



#IsraeliApartheidWeek

STOP ARMING COLONIALISM

06.03.-21.03.2019

**ISRAELI
APARTHEID WEEK
2019 - BERN**

apartheidweek.org

06.03.-21.03.2019

ISRAELI APARTHEID WEEK 2019 - BERN

apartheidweek.org

Checkpoints, militärische Gewalt und systematische Diskriminierung – täglich werden grundlegende Rechte der Palästinenser*innen verletzt. Israel als Apartheidregime zu bezeichnen, ist weder übertrieben noch reine Rhetorik. Die jährlich stattfindende internationale Israeli Apartheid Week lädt ein, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, und ruft auf, den Widerstand der palästinensischen Zivilgesellschaft zu unterstützen.

6.3.2019

BUDRUS

Julia Bacha, Israel/Palästina/USA, Dokfilm, 2010. OV/d, 82 Min. 2003: Als die israelische Trennmauer durch das Dorf Budrus gebaut werden soll, setzen sich die Bewohner*innen zur Wehr. Der Dokumentarfilm zeigt den Widerstand eines Dorfes gegen die Zerstörung, bei dem die Frauen eine zentrale Rolle spielen. 20 Uhr, Kino in der Reitschule

15.3.2019

THE WANTED 18

Amer Shomali & Paul Cowan, Kanada/Palästina/Frankreich, Dokfilm, teilweise mit animierten Zeichnungen, 2014. OV/d, 75 Min. Die 18 Kühe des palästinensischen Dorfes Beit Sahour werden von Israel als «Sicherheitsbedrohung» eingestuft und entwickeln sich zu einem Symbol des Widerstandes und der Selbstbestimmung. Der teilweise animierte Film dokumentiert eine wahre Geschichte, die sich zur Zeit der Ersten Intifada abspielte. 20 Uhr, Kino in der Reitschule

16.3.2019

NAILA AND THE UPRISING

Julia Bacha, Palästina, Dokfilm, teilweise mit animierten Zeichnungen, 2017. OV/en, 76 Min. 1987, Palästina: Während des Volksaufstands der ersten Intifada schliesst sich Naila einer Frauenbewegung im Untergrund an. Der teilweise animierte Dokumentarfilm folgt ihrem gewaltlosen Kampf für das palästinensische Recht auf Selbstbestimmung und gegen das Apartheidregime. 20 Uhr, Kino in der Reitschule

18.3.2019

ROADMAP TO APARTHEID

Eron Davidson / Ana Nogueira, Israel/Südafrika, Dokfilm, 2012. OV/d, 95 Min. Ist die Politik Israels gegenüber den Palästinenser*innen mit der südafrikanischen Apartheid vergleichbar? Der preisgekrönte Dokumentarfilm geht dieser Frage detailliert nach. Zu Gast in der Furia/Fabrikool, Fabrikstrasse 16, 19 Uhr Essen für alle, 20 Uhr Film, anschliessend Diskussion

21.3.2019

PROTEST GEGEN DIE ISRAELISCHE APARTHEID: NICHT AN UNIVERSITÄTEN?

Info- und Diskussionsveranstaltung
Die jüdisch-israelischen und palästinensischen Aktivist*innen Stavit, Majed und Ronnie unterbrachen im Juni 2017 die Rede der israelischen liberalen Parlamentarierin Aliza Laviean der Berliner Humboldt-Universität und konfrontierten sie mit ihrer Mitverantwortung für die Kriegsverbrechen in Gaza und für das Apartheidregime Israels. Die gewaltfreie Protestaktion wird im März 2019 vor Gericht verhandelt. Die drei Aktivist*innen sprechen über die Folgen ihres Falles und über die Versuche, den Einsatz für die palästinensischen Rechte, zu kriminalisieren. 19 Uhr, Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20

Ausserdem demnächst in Bern:

27.3.2019

FILM – HEIMAT AM RANDE

Wisam Zureik, Deutschland, Dokfilm, 2018. OV/d, 52 Min. Drei Palästinenser*innen, die alle in Israel leben, sind mit verschiedenen Aspekten von Diskriminierung und Staatsgewalt konfrontiert. In Anwesenheit des Regisseurs. 20 Uhr, Kino in der Reitschule

1.4.2019

CAFÉ PALESTINE MIT NIRIT SOMMERFELD

Nirit Sommerfeld, israelisch-deutsch-jüdische Schauspielerin und Aktivistin, spricht über den «Shrinking Space» für Menschenrechtsorganisationen. 18 Uhr palästinensisches Essen, 19 Uhr Vortrag, Brasserie Lorraine, Quartiergasse 17

2.4.2019

APARTHEID - DAMALS UND HEUTE

Der Südafrikaner Ronnie Kasril kämpfte gegen die Apartheid in seiner Heimat und wurde später Minister unter Nelson Mandela. Er spricht über die Apartheid in Südafrika, die Situation in Israel/Palästina heute und Möglichkeiten zum Widerstand. 19 Uhr, Kleine Bühne im Progr, Speichergasse 4



**bacaia - Bern's Anarchists and
Communists against Israeli Apartheid
& Diskussionsgruppe Palästina**